

ÖÄK–Diplom – *Psychosoziale Medizin* PSY-1 Graz

Beginn eines neuen PSY1-Curriculums im Oktober 2012 in Graz

Die **PSY-Diplome** der Österreichischen Ärztekammer wurden 1989 als berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit für Ärzte und Ärztinnen aller Fachrichtungen erarbeitet und ab 1991 umgesetzt. Im Bestreben, der Ärzteschaft sowohl psychosoziales wie psychosomatisches und psychotherapeutisches Gedankengut und Handeln zu vermitteln, wurde eine Aufteilung auf drei aufeinander aufbauende Diplome vorgenommen. Je nach angestrebter Kompetenz wird nur das PSY-1 Diplom absolviert oder mit PSY-2 fortgesetzt bzw. mit PSY-III abgeschlossen:

1. PSY-1 Psychosoziale Medizin ... 1 Semester
2. PSY-2 Psychosomatische Medizin ... 4 Semester
3. PSY-3 Psychotherapeutische Medizin ... 6 Semester

PSY-1-Curriculum *Psychosoziale Medizin*

Neben biologischen sind somit auch immer prinzipiell psychische und soziale Faktoren für die Entstehung, Ausformung und Aufrechterhaltung einer Krankheit relevant. Psycho-soziale Einflussgrößen nehmen Einfluss auf den Zeitpunkt des Auftretens einer Krankheit, sie beeinflussen die Reaktion des Menschen auf körperliche Veränderungen, und bestimmen wesentlich auch den Zeitpunkt, in dem der Kranke den Arzt aufsucht. Sie färben das Verhalten während des Krankseins und können auch das Ausmaß und die Geschwindigkeit der Genesung modifizieren (vgl. z.B. Adler & Hemmeler 1992).

Da die Mehrzahl der Patienten im Verbalisieren von Gefühlen und inneren Wahrnehmungen ungeübt ist und psychosoziale Probleme oft nur indirekt zur Sprache kommen, bedarf es einer Technik der Anamneseerhebung, die über das übliche Abfragen biologischer Faktoren hinausgeht: Dies wird im Lehrziel des *professionell geführten ärztlichen Gesprächs* angestrebt und erwirkt. Soweit Kränkungen und Konflikte zur Symptomentstehung bzw. zur Krankheitsentwicklung wesentlich beitragen, sollen diese erfahren (biographische Anamnese) und verbalisiert werden (d.h. dem emotionalen Inhalt eine Sprache verleihen), um das Selbstverständnis des Patienten (und damit sein Krankheitsverständnis) zu vertiefen. Letztlich soll der Arzt befähigt werden, die von ihm gesammelten Informationen und Wahrnehmungen so einzuordnen, dass sie einen Einblick in die innere Welt des Kranken erlauben. Diese Erkenntnisse werden für die Gestaltung der Arzt-Patient-Beziehung bewusst genutzt (Stichworte: Vertrauen, Therapietreue) und erlauben es dem Arzt, seine Arbeit patientenorientiert und damit passgenau und effizient zu organisieren.

Im Zentrum des PSY-1 Curriculums steht die Theorie und Praxis des *Ärztlichen Gesprächs* und die Arzt-Patienten-Beziehung vor dem Hintergrund eines bio-psycho-sozialen Krankheitsmodells. Das PSY-1 umfasst entsprechend den Richtlinien der ÖÄK mindestens 40 Stunden Theorie und 40 Stunden Supervision über die Dauer von einem Semester (s. unten stehenden Überblick)

Semesterplan PSY1 Graz

Ort für die Grazer Psy1-Veranstaltungen: Univ.-Klinik für Medizinische Psychologie & Psychotherapie (Seminarraum), LKH/Univ.-Klinikum Graz, Auenbruggerplatz 2/6 (LKH-Eingangsgebäude 3.Stock).

Achtung:

Sie haben die Möglichkeit, zwischen zwei Varianten zu wählen: Die beiden Varianten unterscheiden sich vor allem hinsichtlich der Balintgruppen. In *Variante 1* sind 30 Stunden *Supervision* und 10 Stunden *Theorie* in der Gleichenberg-Woche enthalten; in *Variante 2* sind diese 30 Stunden als fortlaufende Balintgruppe auf 10 Abendtermine in Graz verteilt und die restlichen 10 Stunden (Theorie) an einem eigenen Samstag-Block zu absolvieren.

PSY-1 Programm 2012 Graz

WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOTHERAPEUTISCHE MEDIZIN WGPM

VARIANTE 1 (mit Gleichenberger Seminar)	Theorie	Supervision
Block I <i>Einführung in das Ärztliche Gespräch</i> Freitag 05. Oktober 2012, 16.00 – 20.30 Uhr Samstag 06.10.2012, 08.30 – 17.30 Uhr Univ.-Prof.Dr.J.W.Egger & Univ.-Prof.Dr.P.Stix	15	
Block II Gleichenberger Psychotherapie-Seminarwoche: (a) <i>Vertiefung des Ärztl. Gesprächs</i> - Video-Feedback-Training, (b) <i>Balintgruppe</i> Sonntag 21.10.2012 – Freitag 26.10.2012 (a) Prof.Dr.JW.Egger, Prof.Dr.P.Stix; (b) E.Kitt / Dr.G.Suchar / Prof.Dr.W.Söllner/	10	30
Block III <i>Arzt-Patient-Kommunikation</i> in der Praxis – Ärztl. Gespräch Sa 10.11.2012, 8.30-17.30 Uhr OA Dr.G.Suchar, OA Dr.R.Stanzel	5	5
Block IV <i>Live Supervision</i> zum Ärztlichen Gespräch Fr 11.1.2013, 16.00-20.30 Uhr und Sa 12.1.2013, 8.30-12.00 Uhr Univ.-Prof.Dr. P. Stix, Univ.-Prof.Dr. J.W. Egger <i>Familienmedizin</i> Sa 12.1.2013, 13-17.30 Uhr Dr.B. Hasiba, Dr.C. Gungl	10	5
	40	40

VARIANTE 2 (ohne Gleichenberger Seminar)	Theorie	Supervision
Block I <i>Einführung in das Ärztliche Gespräch</i> Freitag 05.10.2012, 16.00 – 20.30 Uhr Samstag 06.10.2012, 08.30 – 17.30 Uhr Univ.-Prof.Dr.J.W.Egger & Univ.-Prof.Dr.P.Stix	15	
<i>BALINTGRUPPE</i> (fortlaufend) Beginn: Di 2.10.2012, 18 Uhr 10 Abendtermine (restliche Termine beim 1.Treffen zu vereinbaren) OA Dr.G.Suchar & G. Laaha-Suchar		30
Block II <i>Arzt-Patient-Kommunikation</i> in der Praxis – Ärztl. Gespräch Sa 10.11.2012, 8.30-17.30 Uhr OA Dr.G.Suchar, OA Dr.R.Stanzel	5	5
Block III <i>Vertiefung des Ärztlichen Gesprächs</i> Samstag 01.12.2013, 8.30 – 17.30 Uhr OA Dr.G.Suchar	10	
Block IV <i>Live Supervision</i> zum Ärztlichen Gespräch Fr 11.1.2013, 16.00-20.30 Uhr und Sa 12.1.2013, 8.30-12.00 Uhr Univ.-Prof.Dr. P. Stix, Univ.-Prof.Dr. J.W. Egger <i>Familienmedizin</i> Sa 12.1.2013, 13-17.30 Uhr Dr.B. Hasiba, Dr.C. Gungl	10	5
	40	40

zusätzlich: Nachweis über **100 Stunden Praxis aus psychosozialer Medizin** (praktische Umsetzung in der eigenen ärztlichen Tätigkeit mit Patienten, s. PSY1-Studienheft). Das Gesamtstundenumfang des PSY1 beläuft sich damit auf **180**.

Kosten für das PSY-1-Curriculum (Gesamtkursgebühr für alle 80 Stunden): **850.-**

Anmeldung ab sofort bei:

Prof.Dr.P.Stix, Tel. 0664-82 979 62, Fax 03132-535 535 901, e-mail: p.stix@privatklinik-stradegund.at
 Informationen erhalten Sie auch unter www.psygraz.at oder über das Sekretariat der WGPM: Frau Töglhofer, Tel. 0676-4964680, Fax 03174-45264, e-mail: office@psygraz.at